

US-Wahl 2023: Deutsche favorisieren Kamala Harris vor Donald Trump

61 % der Deutschen wünschen sich Kamala Harris als Präsidentin. Eine exklusive Umfrage zeigt klare Präferenzen vor der US-Wahl.



Die neuesten Umfragen zur US-Wahl zeigen ein unerwartetes Interesse der Deutschen an der bevorstehenden Präsidentschaftswahl am 5. November. Die Fragen, die die Bevölkerung umtreiben, drehen sich nicht nur um die Ergebnisse, sondern auch um die Auswirkungen auf die transatlantischen Beziehungen.

Die Präferenz der deutschen Wähler

Ein aktueller Bericht des Meinungsforschungsinstituts INSA für BILD lüftet die Stimmung in Deutschland zur bevorstehenden Wahl. 61 Prozent der deutschen Bürger befürworten die aktuelle Vizepräsidentin **Kamala Harris** als geeignete Nachfolgerin Joe Bidens, während nur 16 Prozent Donald Trump als möglichen

Gewinner sehen. Dieses klare Votum für Harris zeigt, wie stark die Deutschen hinter einer politischen Wende stehen und wünschen sich die erste Frau im Weißen Haus.

Unterschiedliche Erwartungen unter den Wählern

Allerdings verdeutlicht die Umfrage auch, dass die Meinungen stark variieren, je nach politischem Lager. Während über 70 Prozent der Wähler von Union, SPD und Grünen Harris unterstützen, denken Wähler der AfD anders. Hier geben 46 Prozent Trump den Vorzug, während 32 Prozent sich für Harris entscheiden.

Eine bemerkenswerte Beobachtung ist, dass Männer und Ostdeutsche mehrheitlich glauben, Trump werde die Wahl gewinnen, während Frauen und Westdeutsche eher auf einen Sieg von Harris setzen. Dieser Gegensatz könnte auf die unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse in diesen Gruppen hinweisen.

Die Erwartungen an den Wahlausgang

In Bezug auf die Erwartungen, wer die Wahl gewinnen wird, sind die Deutschen optimistisch gegenüber Harris. 42 Prozent glauben, dass die Demokratin am 5. November als Siegerin hervorgehen wird, während 34 Prozent Trump einen Wahlsieg zutrauen. Das Gewicht hinter diesen Prognosen ist entscheidend, denn sie können auch das politische Klima und die Beziehungen zwischen Deutschland und den USA beeinflussen.

Der Einfluss auf die transatlantischen Beziehungen

Die Umfrageergebnisse sind nicht nur von Interesse für die jeweilige Wahl, sondern bieten auch Einblicke in die Meinungen

der Deutschen zur künftigen Zusammenarbeit mit den USA. Ein Wahlsieg von Kamala Harris könnte eine Wende in der Diplomatie und den wirtschaftlichen Beziehungen bedeuten, besonders in Fragen wie Klimawandel und internationaler Handel. Dies sind Themen, die vielen Menschen in Deutschland am Herzen liegen und unmittelbar Auswirkungen auf die nationale und globale Politik haben könnten.

Schlussfolgerung

Die deutsche Öffentlichkeit beobachtet die US-Wahlen mit großem Interesse und hat klare Präferenzen. Die weitreichenden Rahmenbedingungen und das politische Klima könnten sich verändern, je nachdem, wer letztendlich als Sieger aus den Wahlen hervorgeht. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Deutschen nicht nur Wahlbeobachter sind, sondern auch die Weichen für eine mögliche Zukunft mit Harris im Weißen Haus stellen wollen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de